

DEKRA Automobil GmbH

Niederlassung Bielefeld FB: Fahrzeugtechnik / Verkehrsunfallanalyse / Ladegutsicherung
 Otto-Brenner-Str. 168, D-33604 Bielefeld, Tel.: 00 49 / 521 / 2 99 05 – 28, Fax: - 70
 E-Mail: uwe.semsch@dekra.com

DEKRA Automobil GmbH Otto-Brenner-Str. 168 D-33604 Bielefeld

Berning Miet- und Vertriebs GmbH & Co. KG
 Gildestraße 14

48356 Nordwalde

Tel.: 02573/9584-0
 Fax: 02573/9584-29
 E-Mail: info@berning-mietservice.de

DEKRA Zertifikat

313/32100/702073/1819395101-4

Bielefeld, 18.05.2017

Bestätigung der Übereinstimmung der Berning Miet- und Vertriebs GmbH & Co. KG Verlade- und Sicherungsvariante eines Kleinbaggers gemäß Aufstellung mit den geltenden Richtlinien zur Ladegutsicherung gemäß DIN EN 12195-1 und VDI-Richtlinien 2700 ff

Baumaschine: Hydraulikbagger mit Gummikettenfahrwerk bis zu einem Betriebsgewicht von 1.715 kg; z.B. Wacker Neuson Model 1404 Typ E09-01, L/B/H ca. 3.600/990/2.300 mm

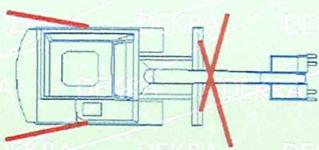
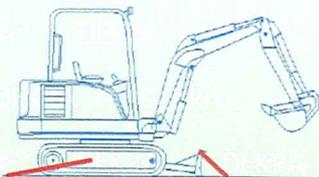
Transportfahrzeuge: (mit staub- und besenreinen Böden) Starrdeichsel-Zentralachsanhänger mit zul. Gesamtgewicht bis 3.500 kg; L/B/H innen 3.500/2.000/400 mm; Pkw-Kugelkopfkupplung; vier zweifach verschraubte Schwerlastzurrösen; Stützlast bis zu 100 kg bei einer Kuppelhöhe bis zu 400 mm; 21 mm starke Siebdruckbodenplatte

Verladung:



Der Bagger wird mittig der Längsachse in Fahrtrichtung positioniert, sodass die zul. Stützlast nicht überschritten wird. Der Baggerarm mit Schaufel wird formschlüssig auf den Schaufelhalter und von vorn angepresst und hydraulisch blockiert. Das Gummikettenfahrwerk wird hydraulisch und der Oberwagen mechanisch blockiert. Das Bagger muss so positioniert werden, dass das Stützschild in Fahrtrichtung nach vorn zeigt.

Sicherung: (Fzg. beispielhaft)



Der Bagger wird vorn über je 2 Zurrgurte gemäß DIN EN 12195-2, LC 2.500 daN (2.5t) mit S_{HF} 50 daN und S_{TF} 300 daN im Diagonalzurrverfahren gesichert. Hierbei erfolgt die Gurtführung von den im Anhänger eingelassenen Zurrpunkten überkreuz zu den dafür vorgesehen Einhakpunkten am Stützschild des Baggers (siehe Bilder). Hinten erfolgt die Sicherung über 2 direkt verlaufende Gurte von den Zurrpunkten des Anhängers zum Fahrgestell des Baggers.



Bestätigung der Übereinstimmung der Berning Miet- und Vertriebs GmbH & Co. KG Verlade- und Sicherungsvariante eines Radladers gemäß Aufstellung mit den geltenden Richtlinien zur Ladegutsicherung gemäß DIN EN 12195-1 und VDI-Richtlinien 2700 ff

<p>Sicherung zusätzl. Baggerschauffeln:</p>  <p>a)</p>  <p>b)</p>	<p>Variante a)</p> <p>Die zwei zusätzlichen Baggerschauffeln werden formschlüssig aneinander und an die Stirnwand verladen. Vor die Schaufeln wird ein Gurt als Kopfschlinge geführt und in beide an der Bordwand befindlichen Zurrösen eingehakt und mit STF 300 daN angezogen werden.</p> <p>Variante b)</p> <p>Die zwei zusätzlichen Baggerschauffeln werden formschlüssig ineinander und an die Stirnwand verladen. Durch die wird ein Gurt als Niederruzung geführt und in beide im Boden befindlichen Schwerlastzurrösen eingehakt und mit STF 300 daN niedergezurrt.</p>
---	---

<p>Fahrversuchsreihen:</p>	<p>BI16/11/15-1 bis -16 vom 15.11.2016 in Anlehnung an das Fahrtestanforderungsprofil der DIN EN 12642 Anhang B auf dem Betriebsgelände der Berning Miet- und Vertriebs GmbH & Co. KG, Gildestraße 14 in 48356 Nordwalde</p>
----------------------------	--

Dieses Zertifikat gilt nur für die vorgestellte Berning Miet- und Vertriebs GmbH & Co. KG Verlade- und Sicherungsvariante und erlangt erst mit vollständiger Unterschrift des Eigentümers Gültigkeit. Es sollte im jeweiligen Fahrzeug mitgeführt werden und erlischt nach Inkrafttreten neuer gesetzlicher Bestimmungen oder Änderungen von Bestandteilen der Verlade- und Sicherungsvorschriften. Veränderungen oder Neuentwicklungen der Berning Miet- und Vertriebs GmbH & Co. KG Verlade- und Sicherungsvarianten müssen durch die DEKRA Automobil GmbH nachzertifiziert werden. Die zertifizierten zusätzlichen Ladegutsicherungssysteme und -mittel, wie z.B. Zurrgurte, sind analog zur Richtlinie VDI 2700 jährlich einer Überprüfung, beispielsweise zum Zeitpunkt der Hauptuntersuchung gemäß § 29 StVZO, durch die DEKRA Automobil GmbH oder den Hersteller bzw. durch ihn autorisierte Personen zu unterziehen. Instandsetzungen sind nur durch den Hersteller oder durch ihn autorisierte Betriebe zulässig. Bei Verladevorgängen sind zwingend die Unfallverhütungsvorschriften der BGV D 29 einzuhalten und zu befolgen.

<p>DEKRA Sachverständiger</p>  <p>Dipl.-Ing. Uwe Semsch</p>	 <p>DEKRA Automobil GmbH Fahrzeugtechnik / Verkehrsunfallanalyse / Ladegutsicherung Otto-Brenner-Str. 168 Niederlassung D-33604 Bielefeld Tel.: 00 49 / 521 / 2 99 05 - 28 Fax: - 70 Mobil: 00 49 / 152 / 54 59 20 22 E-Mail: uwe.semsch@dekra.com</p>
--	--

<p>Die Berning Miet- und Vertriebs GmbH & Co. KG bestätigt mit Ihrer Unterschrift, dass die Ladeeinheiten und Ladungssicherungshilfsmittel dem DEKRA Dokumentationsstand vom 15.11.2016 und den Versuchen BI16/11/15-1 bis -16 auf dem Betriebsgelände der Berning Miet- und Vertriebs GmbH & Co. KG, Gildestraße 14 in 48356 Nordwalde, entsprechen.</p>	<p>Berning Miet- und Vertriebs GmbH & Co. KG</p>  <p>Gildestr. 14 · 48356 Nordwalde Telefon: 0 25 73 / 95 84-0</p> <p>Stempel und Unterschrift</p>
---	---